

Haushaltssatzung und Haushaltsplan nebst Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Bearbeiter: Frau Rogalla (Tel.: 881-109)
Frau Kipke (Tel.: 881-147)

Beratungsfolge:	SozA	05.10.10	✓
	KA	25.10.10	✓
	HAPL	02.11.10	✓
	BA	11.11.10	✓
	FA	18.11.10	✓
	StVV	03.12.10	◀◀

TOP 17

StVV

öffentliche
Beschlussvorlage

Sachverhalt

In der Anlage erhalten Sie die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011.

Wesentliche Änderungen zum Haushalt incl. Nachtrag 2010

Freiwillige Leistungen

Auf der Grundlage der mit Wirkung zum 16.06.2010 erlassenen Richtlinie über die Gewährung von freiwilligen Leistungen wurden die in der Anlage beigefügten Anträge gestellt. Der Zuschussbetrag beläuft sich entsprechend der vorliegenden Anträge auf 104.120 €. Über die Gewährung der Zuschüsse wird in den zuständigen Fachausschüssen beraten. Nach positiver Beschlussfassung erfolgt eine Berücksichtigung des Zuschussbetrages im Haushalt 2011.

Eine Übersicht über die eingegangenen Anträge sowie die gesamten freiwilligen Leistungen liegt den Beratungsunterlagen bei.

Bürgerservice und Soziales

Im Rahmen des Haushaltserlasses 2011 wird mitgeteilt, dass es derzeit noch keine gesetzliche Festlegung über die Höhe der Bundesbeteiligung gibt. Anhand der vorliegenden SGB II-Statistik der Bundesagentur für Arbeit wird von einer Erhöhung des Bundesbeteiligungssatzes von 23% auf 24,8% ausgegangen.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war dies nicht bekannt, daher wurde entsprechend der Vorjahre von einer Erhöhung der Gemeindebeteiligung an den KdU gem. SGB II um rund 25 T€ auf nun 539 T€ ausgegangen.

Mit dem 01.11.2010 erfolgt die Einführung des neuen Personalausweises in Scheckkartenformat, der neben den bisherigen Funktionen auch den elektronischen Identitätsnachweis im Internet ermöglicht. Damit verbunden ist zur Abdeckung der Mehraufwendungen für Material und Verwaltungsarbeit eine Gebührenerhöhung auf 28,80 € pro Ausweis. Eine Anpassung der Erträge und Aufwendungen in Höhe von 24 T€ wurde im Haushalt 2011 berücksichtigt.

Verwaltungssteuerung und innere Dienste

Die Personalaufwendungen sind im Haushalt 2011 mit 4,9 Mio. € veranschlagt. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung von rund 97 T€. Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung von Stellen im Bereich der Essenausgabe Gemeinschaftsschule sowie das Ausscheiden zweier Auszubildender und eines Mitarbeiters der ARGE zurückzuführen. Darüber hinaus führt das Auslaufen von befristeten Verträgen zu Einsparungen.

Schulen, Kindertagesstätten und Sport

Die mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2009 zugesagte finanzielle Unterstützung der Tagespflegekräfte fand im Haushalt 2011 ganzjährig mit einem Betrag von 32 T€ Berücksichtigung.

Laut Haushaltserlass vom 23.09.2010 ist für die Finanzierung der Schülerbeförderung eine verpflichtende Erhebung von Elternbeiträgen zum Schuljahr 2011/2012 vorgesehen. Nach Vorliegen der gesetzlichen Grundlagen wird eine Anpassung im Haushalt vorgenommen. Ein endgültiges Konzept zur Nachfolgenutzung der Real- bzw. Compeschule liegt derzeit nicht vor. Daher wurden im Haushalt bislang keine Mittel bereitgestellt. Eine Anpassung ist gegebenenfalls im Rahmen der Beratungen vorzunehmen.

Rechnungswesen und Finanzen

Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (61101)

Gemeindesteuern (61102)

Die Erträge und Aufwendungen aus Steuern gemäß Finanzausgleichsgesetz wurden auf der Grundlage des Haushaltserlasses 2011 vom 23.09.2010 vorgenommen.

Danach ergeben sich für den Haushalt 2011 geringfügige Mehrerträge im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie der allgemeinen Schlüsselzuweisungen von rund 35 T€. Weiterhin ergibt sich eine Erhöhung der Erträge für den Familienleistungsausgleich von 119 T€. Für den Bereich der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben ist eine Kürzung von 78 T€ zu verzeichnen. Im Ergebnis hat ein Ausgleich für das im Jahr 2009 um rund 4 Mio. € eingebrochene Gewerbesteueraufkommen nicht stattgefunden. Dies ist zurückzuführen auf die Reduzierung der Finanzausgleichsmasse um 170,9 Mio. €. Das entspricht einer Reduzierung um 15 %. Bei gleichbleibender Finanzausgleichsmasse würden die Verluste aus dem III. und IV. Quartal 2009 in Höhe von 1,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr durch eine erhöhte Schlüsselzuweisungen von rund 500 T€ zum Teil aufgefangen.

Die Erträge aus den Gemeindesteuern wurden auf der Grundlage der Vorjahre vorsichtig geschätzt. Danach ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 212 T€.

Die Gewerbesteuerumlage bemisst sich nach dem Ist- Aufkommen der Gewerbesteuer desselben Jahres. Dem entsprechend ist für den Haushalt 2011 eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 847 T€ zu planen.

Die Kreisumlage wird auf der Grundlage der Steuerkraftzahl festgelegt. Danach ist für 2011 eine Umlage vom 3,9 Mio. € zu veranschlagen. Das sind rund 365 T€ weniger als im Jahr 2010, wodurch den Steuereinbrüchen aus dem III. und IV. Quartal 2009 Rechnung getragen wird.

Bilanzielle Abschreibungen

Im Ergebnishaushalt ist für bilanzielle Abschreibungen ein Ansatz in Höhe von 2.220.700 € angesetzt. Dies ist im Vergleich zum Haushalt 2010 ein Reduzierung der Aufwendungen für Abschreibungen von 20 T€.

Den Aufwendungen für Abschreibungen stehen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens von 725.100 € gegenüber. Demnach sind für das Jahr 2011 1,5 Mio. € für Abschreibungen zu erwirtschaften.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen belaufen sich für das Haushaltsjahr 2011 auf insgesamt 1,9 Mio. €. Dies ist ein Anstieg zum Vorjahr von rund 52 T€. Dies ist im Wesentlichen auf drei KIF-Darlehen zurückzuführen, die für die Schul- und Sporthallensanierungen in Anspruch genommen wurden. Entsprechend der Richtlinien wurden die Darlehen in den ersten zwei bis vier Jahren zinsfrei vergeben. Ab dem 01.01.2011 sind hier Zinszahlungen von rund 110 T€ zu berücksichtigen.

Bauen und Umwelt

Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des unbeweglichen Vermögens

Im gesamten Haushalt sind Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (52110000) in Höhe von 405 T€ eingeplant. Dies sind 119 T€ mehr als im Jahr 2010. Die Erhöhung setzt sich aus der allgemeinen Preissteigerung und der für alle städtischen Liegenschaften durchzuführenden Dichtigkeitsprüfung der Abwasserleitungen (68 T€) zusammen. Darüber hinaus sind zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Tierschutzes (12204), der Realschule (21801), der Centa-Wulf-Schule (22101) und der Sporthalle Gemeinschaftsschule (21802) geplant. Für die Liegenschaft Markt 8 (Obdachlosenunterkunft/ 11163) liegen erste Ergebnisse der Altlastenuntersuchung vor. Danach ist für eine Sanierung der belasteten Flächen mit Kosten von ca.: 35 T€ zu rechnen, die vorsorglich in den Haushalt 2011 eingeplant wurden.

Im Produkt Tiefbau (54102) belaufen sich die Unterhaltungskosten des sonstigen unbeweglichen Vermögens auf insgesamt 807 T€. Diese setzen sich im Wesentlichen aus der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (88 T€) der Gehwege und Fahrbahnen (350 T€) sowie der Unterhaltung und Pflege des Stadtgebietes und der Grünanlagen (140 T€) zusammen. Darüber hinaus wurden zusätzliche Mittel für die Unterhaltung der Kinderspielplätze (25 T€), den Abriss eines Brückenteils in der Pflasterstraße (35 T€) und der Erneuerung der Entwässerungseinrichtung im Bereich des Fußgängertunnels Compestraße (47 T€) eingeplant.

Gemäß des Beschlusses des Haupt- und Planungsausschusses vom 03.06.2010 wurden für die Überarbeitung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes 65 T€ in den Haushalt eingestellt.

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Rathaus (11125)

Zur Gewährleistung der Sicherung von elektronischen Daten ist eine Neugestaltung der Serverkultur zwingend erforderlich. Hierfür sind Mittel in Höhe von 15 T€ in den Haushalt eingeflossen.

Aufgrund der Einführung des neuen Personalausweises ist im Bereich des Einwohnermeldeamtes die Anschaffung neuer Hardware (5 T€) vorzunehmen.

Darüber hinaus sind Aufwendungen in Höhe von 47 T€ für die Anschaffung von Software (Ratsinformationssystem, Ausschreibungssoftware) vorgesehen.

Brandschutz (12601)

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung ist die Erneuerung eines elektrischen Hubwagens, eines Stromerzeugers und einer Tauchpumpe für insgesamt 10 T€ nötig.

Frauenhaus (31560)

Laut Schreiben des Ministeriums für Justiz Gleichstellung und Integration wurde seitens des Landes mitgeteilt, dass eine Reduzierung der Kosten für Frauenhäuser angestrebt wird. In diesem Zusammenhang wird über eine Fusion der Standorte Schwarzenbek und Ahrensburg nachgedacht. Vor diesem Hintergrund wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die geplanten Investitionen für die Aufstockung des Frauenhauses (54 T€) bis zur abschließenden Klärung des Sachverhaltes mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Konjunkturpaket II –energetische Sanierung Kita Kichererbse- (36502.09010000)

Für die Kindertagesstätte wurde eine energetische Sanierung im Bereich der Dach- und Wandflächen sowie der Fenster und Türen zum Konjunkturpaket II angemeldet. Die Investitionssumme wurde mit rund 124 T€ bereits im Jahr 2010 veranschlagt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse wird davon ausgegangen, dass ein Teil der Maßnahme erst im Jahr 2011 umgesetzt werden kann. Daher ist für den Haushalt 2011 ein Betrag von 51 T€ einzuplanen.

Tiefbau (54102)

Im Haushalt 2011 wurden im Bereich Tiefbau nachfolgend aufgeführte Investitionen (418 T€) eingeplant:

	2011	2012
Spielplatzgeräte	5 T€	
Planung und Umbau Ritter-Wulf-Platz	10 T€	200 T€
Umbau Meierei- Lauenburger Straße	360 T€	
Planungskosten Nordumgehung	5 T€	
Erneuerung Parkanlage Bahnhof	38 T€	
Ausbau Uhlenhorst	0 T€	600 T€

Sollte an einer Realisierung des Ausbaus der Uhlenhorst für das Jahr 2012 festgehalten werden, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, eine Verpflichtungsermächtigung im Planjahr einzustellen, um entsprechende Aufträge bereits in 2011 vergeben zu können.

Straßenreinigung (54501)

Zur Überwachung des Winterdienstes ist die Anschaffung einer Software (GPS) in Höhe von 29 T€ vorgesehen.

Bauhof (57302)

Im Bereich des Bauhofes sind für die Anschaffung von Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen für das Haushaltsjahr 2011 Mittel von 166 T€ eingeplant.

Der Betrag teilt sich auf folgende Güter auf:

Kubota Traktor	45 T€
Tellerstreuer Unimog	57 T€
Fertigstellung Schüttgutboxen	11 T€
div. Anbaugeräte für Traktoren	12 T€
Caddy	18 T€
Opel Arena	15 T€
Kleingeräte (Freischneider, Motorsäge, Kompressor)	8 T€

Im Haushaltsjahr 2011 ist eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nicht erforderlich. Somit beläuft sich die städtische Verschuldung im Jahr 2011 auf voraussichtlich 16 Mio. €. Insgesamt sind im Ergebnis- und Finanzhaushalt Aufwendungen/ Auszahlungen im Bereich der Zinsen von voraussichtlich 1.942 T€ bereit zu stellen. Die Auszahlungen für die Tilgung werden im Finanzhaushalt 1.010T€ betragen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011 in der als Anlage vorliegenden Form zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen		Folgekosten		Betrag	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		

Haushaltsmittel stehen bereit:	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
--------------------------------	-----------------------------	--

Produktsachkonto:		Haushaltsansatz:	
bereits verfügt:		noch verfügbar:	0

Bürgermeister	Frau Kipke	Frau Rogalla	
gez.	gez.	gez.	